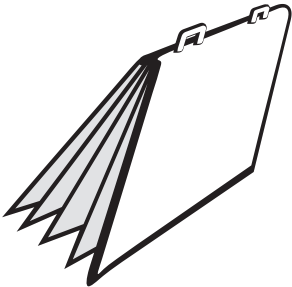


---

---

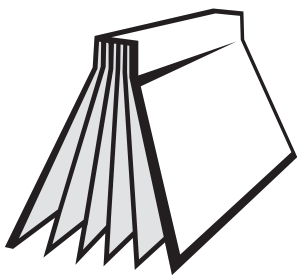
## DER BUND FÜRS LEBEN

---



### **Rückendrahtheftung**

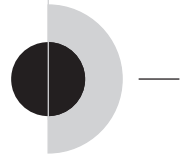
Die Rückendrahtheftung ist mit Abstand die meist verwandte Bindeart. Sie ist über sogenannte Sammelhefter sehr leicht maschinell zu fertigen. Bei kurzlebigen Erzeugnissen ist sie die zweckmäßigste und günstigste Bindung. Dadurch dass alle Bogen im Rücken übereinander liegen, gibt es allerdings eine Begrenzung bei der Anzahl der Seiten. Je nach Papierstärke sollten rückengeheftete Broschüre nicht über mehr als 80–100 Seiten angelegt werden.



### **Klebebindung**

Das Prinzip dieses Verfahrens besteht darin, dass anstatt mit Draht mit einer zähen Klebstoffschicht (Hotmelt, Dispersionskleber oder PUR/Polyurethane) Einzelblätter oder Lagen zu einem stabilen Block verbunden werden.

Die Klebebindung ist das ideale Verfahren, um Broschüren oder Kataloge mit Seitenzahlen von über 80 Seiten herzustellen. Die aufwändigere Verarbeitung bedingt, dass die Kosten dieser Bindung über den Kosten der Rückendrahtheftung liegen. Festigkeit und Lebensdauer einer Klebebindung erreichen nur bei perfekter Verarbeitung und Berücksichtigung sämtlicher relevanter Faktoren annähernd die Qualität eines fadengehefteten Buches. Die hohe Klebkraft der Polyurethane hat allerdings dazu geführt, dass heute schon stark beanspruchte Werke, wie z.B. Schulbücher, in diesem Verfahren gebunden werden.



---

---

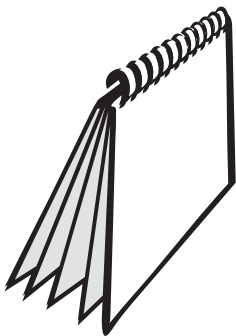
## DER BUND FÜRS LEBEN

---



### **Fadenheftung**

Sie beschränkt sich hauptsächlich auf die Herstellung von Verlagsbänden und Bücher von besonderer Qualität. Hier werden Textilfäden durch den Rücken genäht und halten so die einzelnen Druckbogen zusammen. Fadenheftung ist das haltbarste aller Bindevverfahren für Bücher und Broschüren. Fadengeheftete Bücher lassen sich flach aufschlagen und haben eine gewisse Wertigkeit. Sollte der Leim im Lauf der Zeit durch Umwelteinflüsse nicht mehr halten, wird sich zwar der Buchblock vom Umschlag lösen, aber der Buchblock bleibt durch den Faden als Ganzes erhalten und jeder Buchbinder kann das Buch, ohne es zu beschädigen, wieder neu ableimen.



### **Spezialbindung**

Bei dieser Bindung handelt es sich um lochgestanzte Einzelblätter, die durch eine Metalloder Plastikspirale zusammengehalten werden. Man bezeichnet diese Bindungen je nach verwendetem Material als Plastik-Effekt-Bindung als Wire-O oder auch Drahtkammbindung. Ein großer Vorteil ist es, dass bei der Bindung mit einem Drahtkamm die verschiedensten Materialien zu einem Buch gebunden werden können. Lose-Blatt-Sammlungen mit Folien, Transparentblättern oder bereits gefalzten Produkten lassen sich so zu einem Werk zusammenfügen.